

HANUSCHPLATZ

Here Comes The Sun

Bin ich sexuell erregt, muss ich niesen! Ein gewagtes Geständnis, möchte man meinen, gerade zu Beginn meines kleinen Aufsatzes. Ein neurologisches Phänomen, aber keineswegs Freibrief mich zu ohrfeigen und als Perversling zu beschimpfen, sollte mir mal in aller Öffentlichkeit ein flüchtiges Hatschi entfleuchen. Denn der Umkehrschluss ich sei obligaterweise auch jedes Mal sexuell erregt wenn ich niese, ist durchaus ein falscher. Auch anderes reizt meine Nüstern! Ist das Wetter günstig und steht die Sonne im richtigen Winkel, kann dies auch durchaus eine entsprechende Reaktion herbeiführen. Nun mag man mit Fug und Recht behaupten, die Sonne sei ein „Heißes Teil“, aber die Worte „geil“ und „sexy“ drängen sich einem bei ihr dann doch nicht auf! Als Objekt der Begierde mag sie nichts taugen, dafür ist der direkte Umgang mit ihr - selbst in entsprechenden Fantasien - einfach zu heikel. Auch fehlt das Intime, scheint sie doch auf uns alle gleichermaßen drauf, ohne Unterschied von Religion und Hauttyp. Sie dafür Hure zu schimpfen ist so böswillig wie lächerlich! Sie hat mehr was von einer Diva: Wir sollen uns in ihrem Glanze sonnen! Darüber hinaus sind wir ihr vollkommen gleich. Wenn ihr irgendwann einfiel, sie sei nun des Lebens überdrüssig, sie hätte unseretwegen keine Skrupel sich das Licht auszublase. Das wäre allerdings ein One Night-Stand! Allein und Verlassen im Darkroom der sich unser Universum nennt. Jetzt bloß nicht das Schwarzlicht anmachen, gerade in der Gegend um Uranus herum könnte es hässlich werden - aber genug der schlechten Wortwitze!

Ich sprach mal mit einem Freund über meine Aversion gegen Pornofilme, im Speziellen das lächerliche und irritierende Gestöhne das mit ihnen einhergeht. Obwohl er selbst kein Kostverächter ist, pflichtete er mir in diesem Punkt bei und erzählte, dass er diesem Problem mit dem Kauf eines entsprechenden Filmchens ungarischer Herkunft beigegeben wäre. In erwähnter Produktion habe man einfach den störenden O-Ton weggelassen und sich wieder auf das Wesentliche konzentriert; den reinen, schmutzigen Lustgewinn. Wer nun glaubt, ich würde an dieser Stelle schlüpfrige Details auspacken, der irrt! Denn die für mich eigentlich interessante Pointe war diese: Als der Film nach Deutschland exportiert werden sollte, waren die Inspizienten dort der irren Auffassung, er bedürfe nochmals einer kleinen Überarbeitung für das schon „etwas Herbere“ gewohnte, deutsche Publikum. Also synchronisierten sie das fehlende Stöhnen nach! Ob die Damen-Herren Synchronstöhner aller Lächerlichkeit zum Trotz auch noch method acting betrieben haben weiß ich nicht! Was ich allerdings weiß, ist, warum da Stroh liegt: Damit ich's beim nächsten Mal niesen auf Heuschnupfen schieben kann! Warum ich eine Maske aufhabe? Hab Heuschnupfen! Warum der Jazztrompeter Dizzy Gillespie beim Stromkasten steht? Das seht ihr wenn das Licht ausgeht! Hatschi! Gesundheit!

Peter.W.